

Winterreife(n) Schuhe

Der Trend bei Winterschuhen geht zur Nachhaltigkeit. Die kalte Jahreszeit ist ein echter Härtestest für die Leistungsfähigkeit der Funktion, vor allem wenn sie auf grünen Technologien basiert



Foto: Hanwag



EISKLEBER



Sohlenspezialist Vibram stellt in Kooperation mit mehreren Partnern ein Update seiner „Arctic Grip“-Sohle vor, die auch bei nassem Eis für Traktion sorgt.

Die Fußbekleidung erhält im Winter große Aufmerksamkeit: Wenn ein Winterschuh nicht die richtige Funktion beweist, dann spürt man das sehr schnell, insbesondere in dieser starken Wintersaison, die bis auf den Totalausfall Oktober hervorragende Monate und eine perfekte Vorweihnachtszeit vorzuweisen hatte. Der Schnee kam schon Ende November – und der Handel konnte seine Bestände aus den vergangenen milden Wintern gut abverkaufen, einige Hersteller waren bei manchen Modellen schnell ausverkauft. Wenige konnten kurzzeitig nachproduzieren.

Meindls Vertriebsleiter Stefan Müller ist grundsätzlich zufrieden und hat fast nichts mehr auf Lager, der Handel habe nach dem frühen und anhaltenden Schnee schnell nachgeordert. So waren die Kirchanschöringer schon im Dezember bei manchen Modellen ausverkauft, konnten aber im eigenen Werk nachproduzieren.

Kamik ist im Kern ein Winterschuh-Spezialist, der sich inzwischen auch mit Ganzjahreskollektionen im Textilbereich verbreitert, sich dort stark entwickelt und gute Kollektionen vorlegt, wie ihm der Handel bescheinigt. Die kanadische Marke verdient 80 % ihres Umsatzes mit Kinderkollektionen. Im September, zum Schulstart, ist der große Kick-off im Rausverkauf. „Die wechselnden Witterungszustände waren perfekt, dann wird der Bedarf sehr präsent“, erklärt Thomas Brock, Countrymanager bei Kamik. Er bedient rund 600 Verkaufsstellen in Deutschland aus dem Sport-, Schuh- und Jagdfachhandel. Meghan Markle, die Freundin von Prinz Harry, trug auf Paparazzi-Fotos Kamiks, was einen regelrechten Boom ausgelöst hat, freut sich Brock. Doch auch

wenn dieser Winter ein richtig guter war, Kamik stellt sich mit seiner citytauglicheren und auf Regen ausgerichteten Metro-Linie künftig auch auf mildere Winter ein. Zudem werden von den rund 100 Modellen nun 15 Modelle zu Durchläufern umgewandelt, damit der Handel planen kann. Brock will künftig die Nachorderanteile anheben und mit der Vororder angleichen, auch wenn er Gefahr läuft, dann ausverkauft zu sein. Somit übernimmt er mehr Risiko – es werden wieder andere Winter kommen. Die Bestände im Handel dürften bereinigt sein, es gibt genug Raum für frische Ware – was sind die Trends in der Saison 2018/19?

Hanwag wird nachhaltiger

Hanwags „Active Winter“-Linie geht ins zweite Jahr und nutzt auch zur kommenden Wintersaison die Sohlentechnologie V-Rough, die in Zusammenarbeit mit Michelin Technical Soles entwickelt wurde. Die Sohle kombiniert das V-Profil design des „Alpin 5“-Winterreifens von Michelin mit einer weichen, rutschfesten, selbstreinigenden Gummimischung namens „Winter Compound“ (WIC) und lamellenförmigen Stollen. Neu in dieser Saison ist die Eco-Shell-Footwear-Membran, welche die Modelle wasserdicht, atmungsaktiv und vor allem nachhaltiger macht. Die Neuzugänge „Pulja“, „Saisa“, „Anros“ und „Anvok“ sind mit dieser hydrophilen Membran ausgerüstet und wurden erstmalig bei Hanwag komplett ohne den Einsatz von Fluorchemie produziert. Zudem sind die neuen Modelle mit Warmfutter aus 100 % recyceltem Polyester und hochwertigem Leder aus europäischen Gerbereien ausgestattet sowie ausschließlich in Europa

gefertigt. Sie sind besonders langlebig, wiederbesohlbare und können im Hausmüll entsorgt werden, da Eco-Shell-Footwear rückstandslos verbrennt. „Mit Eco-Shell-Footwear gehen wir nun einen ersten Schritt, um in Zukunft möglichst vollständig auf problematische Chemikalien in Produktion und Lieferkette verzichten zu können“, erklärt Andreas Settele, Entwicklungsleiter von Hanwag.

Nachhaltigkeits-Pionier Vaude stellt für die kommende Saison die exklusive „Green Shape Core Collection“ mit ökologischen Materialinnovationen in den Mittelpunkt. Damit wollen die Tettninger „die Zukunft in puncto nachhaltige Outdoor-Funktionsbekleidung aufzeigen“. Im Bereich Footwear ist der in Portugal produzierte „Green Core Mid“ ein Allround-Winterschuh aus nachhaltigem, geöltem Nubukleder, mit Pflanzendaunen und Recycling-Gummi. Zu den exklusiven Materialentwicklungen zählt Vaude die Prima-loft-Kapak-Isolation in der Isolations-schicht und den antibakteriellen „QMilch-Filz“ aus Milchfaser im Schuhkragen. Eine Kombination, die auch in der Bekleidung und weiteren Produkten von Vaude Verwendung findet, aber im Markt einzigartig ist, so Vaude.

Als neues Kinder-Schuhmodell wird der „Kids Kelpie CPX“ eingeführt, ein hoher, wasserdichter Kinder-Winterstiefel, umweltfreundlich hergestellt und mit nachhaltiger, teils recycelter „Ceplex Green“-Membran ausgestattet sowie einem Warmfutter von Primaloft, das zu 90 % aus recycelten Materialien besteht. Mittels der Imprägnierung Eco-Finish setzt Vaude auf eine von Fluorcarbonen (PFC) befreite umweltfreundliche Alternative, die ausschließlich wieder abbaubare inhaltsstoff-

360°

Trendreport 19

fe nutzt und dabei eine gleichwertig gute wasserabweisende Funktion bereitstellt wie PFC.

Aus Abfall entsteht ein neues, ebenso starkes Garn

Auch Dachstein hat sich der Nachhaltigkeit verschrieben und mit seiner „Ocean Collection“ als erster Schuhhersteller auf das nachhaltige und regenerierte Econyl-Material gesetzt. Dabei werden Fischernetze durch sogenanntes Upcycling wiederverwertet, wodurch aus Abfall ein neues, zu 100 % regeneriertes Nylonprodukt entsteht. Um die Meere von Müll zu säubern, wird es im Gegensatz zum mechanischen Recycling durch nachhaltige chemische Verfahren möglich, alle Fremdstoffe auszusortieren und somit 100 % Primärwarenqualität zu garantieren. Anschließend werden die sogenannten PA6-Polymere des Fischernetzes in den Produktionsstätten in Arco (Italien) zu BCF-Garn (Teppichgarn) oder NTF-Garn (Textilgarn) verarbeitet. Das Regenerationsverfahren könne laut Dachstein ohne Qualitätsverlust endlos wiederholt werden. Die „Ocean“-Kollektion besteht aus drei Modellen: dem Herren-Boot „Ocean GTX“ sowie den beiden Damenmodellen „Ocean High WMN“ und „Ocean Low WMN“.

Merrell war der erste Partner, mit dem Sohlenspezialist Vibram kooperierte. Die

beiden ISPO-Award-Sieger „Capra Glacial Ice“ und der „Thermo Rogue 8“ sind mit Vibrams „Arctic Grip“-Sohle ausgestattet, die auch auf nassem Eis funktioniert und in diesem Jahr ein Update erhält. „Den Abverkauf unterstützen wir mit mobilen Eisrampen, die nasses Eis direkt vor Ort im Handel simulieren können. Eine solche Eisrampenaktion kann bei unserem Außendienst gebucht werden“, erklärt Thomas Kamm, Countrymanager von Merrell.

Vibram entwickelt die „Arctic Grip“-Sohle inzwischen auch für andere Partner wie Scarpa und Lowa, für die Vibram exklusive Gummimischungen herstellt. Die Sohle soll im Vergleich zu anderen Wintersohlen dreimal mehr Halt auf nassen und vereisten Oberflächen bieten. Außerdem verfärben sich thermochromatische Noppen bei Minusgraden und warnen so den Träger vor möglicher Glätte. Die Gummisohle enthält, im Gegensatz zu anderen Wintersohlen, Polymere statt Metall und schont so empfindliche Bodenflächen.

Klassisch: Gore-Tex, Leder und Lammfellfutter

Die Branche wartet gespannt auf Reaktionen von Gore auf den Nachhaltigkeitstrend und die vielen Vorstöße von nachhaltigen Membranherstellern wie Sympatex, die in ihrem Sympathy Lab kooperativ mit Partnern wie Vaude an Weiterentwick-

lungen wie fluorcarbonfreien DWR-Ausrüstungen sowie recycelten Membranen und Futterstoffen arbeiten.

Gore wird im Herbst 2018 mit ausgewählten Partnern seine neue Technologie Gore-Tex Infinium Thermium Footwear präsentieren. Die Isolierung, an der Zehenbox platziert, soll bei gleicher Dicke sieben Mal effektiver sein als komprimierte Loft-Isolationen. Das neue ePTFE-Material basiert auf Siliziumdioxid, ist druckfest und kann sich verschiedenen Formen anpassen.

Hightech von Gore steckt auch in Modellen von Traditionsschuster Meindl. Die erfolgreiche und breite „Comfort fit“-Produktpalette wird u.a. mit den Modellen „Lech GTX“ und „Savona GTX“ erweitert. Unter seinen rund 400 Modellen stellt Meindl pro Jahr rund 200 Neuheiten vor. Hochwertiges Leder, welches in der „Identity“-Serie aus der Region stammt, steht bei dem Bergschuhspezialisten an erster Stelle. Modische Modelle, teils mit Mesh oder Filz kombiniert, sind immer auch funktionell. Chromfrei geegerbtes Lammfellfutter deckt den Trend zur Nachhaltigkeit ab, Modelle mit austauschbarem Fußbett aus Leder oder Lammfell machen den Winterschuh ganzjahrestauglich. ●



Mathias Krenski
krenski@ saz.de

Die wechselnde
Witterung war
perfekt, so wird
der Bedarf präsent.

Thomas Brock
Countrymanager
Kamik